

Humanistische Union

Wenn der Dichter ganz dicht dran ist ...

Deutsch-tschechische Lyrik-Dialoge per E-Mail und in Fortsetzungen

In: vorgänge 164 (Heft 4/2003), S. 127

Sonderrechtsnachfolger

Was passiert
wenn ich sterbe?
Was denn, es kommt —ja ein Erbe.
Erstmal: ich bin
ergo Erbin. (tk)

dann bist du hin
und deine ergo erbin irbt
doch erst wenn einer stirbt
das sei nun nicht so bald dagegen hilft das singen — laut — im wald (jb)

Demokratie ist eine Schweinearbeit

Willst du sein wie Demokraten, dann iss mittags Schweinebraten! Braten unser, mach uns satt,
Schwein ist ja kein Demokrat. (tk)

und hast du keinen schweinebraten nimm dir einen klappfeldspaten und grab dich damit ein
du armes armes Schwein (jb)

Wir sind wieder quer

Am Himmel ging auf fahler Lurch. Wir unten, wir sind unten durch.
Wir sind wieder aufgeschmissen.
Und Capeks Molche? Eingeschlossen! (tk)

tja, Capeks Molche
gibt's als solche
überall und anderswo
an Elbe Moldau und dem Po
an Seine Weichsel und der Themse schluß jetzt hier —
unecht gereimt heißt's: sense (jb)

Deutsches Happyend

Der erste ist keusch,
die andre enttäuscht.
Die andre wird keusch,
der erste sagt auf Deutsch:

„Sind wir beide keusch —
komm trinken wir ein Kösch!“ (tk)

<https://www.humanistische-union.de/publikationen/vorgaenge/164-vorgaenge/publikation/wenn-der-dichter-ganz-dicht-dran-ist/>

Abgerufen am: 19.04.2024